

Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht Oktober 2023

Vorschau auf zwei spezielle Job- und Kommunikationsbörsen
am 23. und 24. November 2023:



TAG DER LUFTFAHRT

» über 30 Arbeitgeber » Vorträge » Jobs

**Donnerstag, 23. November 2023
von 10 Uhr bis 16 Uhr**

Schirmherrin: Senatorin Melanie Leonhard
Präses der Behörde für Wirtschaft und Innovation

Ort: Agentur für Arbeit Hamburg
Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg, im **meerBiZ**
E-Mail: hamburg.arbeitgeber-luftfahrt@arbeitsagentur.de

ARBEITGEBER-SERVICE
HAMBURG
Bundesagentur für Arbeit | **jobcenter**

mehr Infos:



» 40 Arbeitgeber » Vorträge » Jobs

**Freitag, 24. November 2023
von 10 Uhr bis 16 Uhr**

Agentur für Arbeit Hamburg / **meerBiZ**
Kurt-Schumacher-Allee 16, 20097 Hamburg

Alle Informationen zu den beiden Veranstaltungen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/hamburg>

Sönke Fock* zur aktuellen Lage auf dem Hamburger Arbeitsmarkt und zur Ausbildungsmarktbilanz 2023.

Ausbildung – Jahresbilanz der Agentur für Arbeit Hamburg:

„Vor der Bilanz ist nach der Bilanz. Und deshalb wollen wir das diesjährige gute Jahresergebnis auf dem Hamburger Ausbildungsmarkt als Ansporn nehmen, um uns gleich für den Start ins neue gut zu positionieren. Während wir heute also auf der Ausbildungsmarkt-Presskonferenz um 10.00 Uhr mitteilen, dass wir in diesem Jahr mit insgesamt 10.631 Ausbildungsstellen (ein Plus von 846 oder 8,6 Prozent) deutlich mehr Stellen für Jugendliche anbieten konnten, findet parallel die erste Ausbildungsmesse für das Handwerk und das verarbeitende Gewerbe statt (siehe Seite 16). Jungen Leuten signalisieren wir damit, dass sie sich für eine duale Berufsausbildung 2024 früh positionieren können.

Auf der Seite der Bewerber:innen setzt sich die Tendenz fort, dass sich bei uns weniger junge Leute als Ausbildungsbewerber:innen registrieren lassen. So erreichen wir mit einer Anzahl von insgesamt 6.246 fast 500 (genau 484) oder 7,2 Prozent ein niedrigeres Ergebnis als im Vorjahr. Das hat unterschiedliche Gründe: Ein entscheidender ist für mich die durchaus bessere Berufsorientierung der jungen Leute nach den schwierigen Corona-Jahren. So haben Schulpraktika, Ausbildungsbörsen in Präsenz, Unternehmenskooperationen mit Schulen oder Sozial Media, ordentlich Fahrt aufgenommen und bieten Schüler:innen zu jeder Zeit alle Informationen im Berufswahlprozess. Die Berufsberater:innen informieren damit aber nicht weniger Jugendliche, sondern eher mehr, denn die Anzahl der Schulabgänger:innen pro Jahrgang in Hamburg ist stabil und nimmt in den nächsten Jahren sogar noch zu. Zudem stellen wir in den Beratungsgesprächen ein zunehmendes Interesse an einer dualen Berufsausbildung fest. Dies begrüße ich ausdrücklich, betone aber auch den Stellenwert der persönlichen Berufsberatung im Prozess einer qualifizierten Berufs- und Studienwahl. Mit der individuellen Berufsberatung in der Jugendberufsagentur Hamburg und in jeder Hamburger Schule unterstützen wir die Hamburger Jugendlichen nach Kräften.“ Weitere Informationen zur Ausbildungsbilanz finden Sie ab Seite 16 dieses Arbeitsmarktberichtes.

Der Hamburger Arbeitsmarkt:

„Die durchaus positive Situation aus Sicht der Ausbildungsbewerber:innen lässt sich derzeit nur in Teilen auf den Hamburger Arbeitsmarkt übertragen. Die anhaltenden geopolitischen Herausforderungen und Auswirkungen auf die Wirtschaftslage sind auch am Wirtschaftsstandort Hamburg spürbar. Während die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für den Monat August mit 1.071.700 einen nie zuvor erreichten Höchststand erzielt, stieg die Arbeitslosigkeit in diesem Monat unerwartet an, wenn auch nur um 141 Hamburger:innen auf insgesamt 82.785. Im Jahresvergleich verzeichnet Hamburg einen Anstieg der gemeldeten Arbeitslosen von 8.335 oder 11,2 Prozent.

Arbeitslosigkeit steigt im Oktober

In den vergangenen neun Jahren verzeichneten wir im Oktober immer einen Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat September. Sank die Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen im vergangenen Oktober zum September noch um 995 oder 1,3 Prozent, so stieg sie im aktuellen Monatsvergleich um 141 oder 0,2 Prozent. Das ist zwar nur eine verhältnismäßig geringe Menge, markiert aber einen nicht erwarteten Richtungswechsel. Damit waren im Oktober insgesamt 82.785 Hamburger:innen arbeitslos gemeldet, die Arbeitslosenquote bleibt zum Vormonat unverändert, steigt aber im Jahresvergleich um 0,7 Prozentpunkte auf 7,6 Prozent.

Besonders schwer haben es die Menschen ohne qualifizierte Berufsausbildung. Ihre Anzahl liegt mit 48.116 genau 4.253 oder 9,7 Prozent über dem Vorjahreswert.

Gemeldete Stellen – Unternehmen suchen zu 84,5 Prozent Fachkräfte

Der Bestand der gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellen bleibt mit insgesamt 11.896 (+35 oder 0,3 Prozent) zum Vormonat praktisch unverändert. Im Oktober wurden dem Arbeitgeber-Service Hamburg allerdings nur 2.200 neue Arbeitsstellen gemeldet. Dies entspricht einem Rückgang von 367 oder 14,3 Prozent.

Unternehmen suchen zu 84,5 Prozent (fast 10.200 Jobs) Fach- und Führungskräfte, daher haben es die oben genannten Arbeitslosen ohne qualifizierten Berufsabschluss besonders schwer. Der Standort Hamburg zieht allerdings nationale und internationale Fachkräfte, Spezialisten und Experten an, die sich auf entsprechend höherwertige Arbeitsplätze bewerben und auch eingestellt werden.

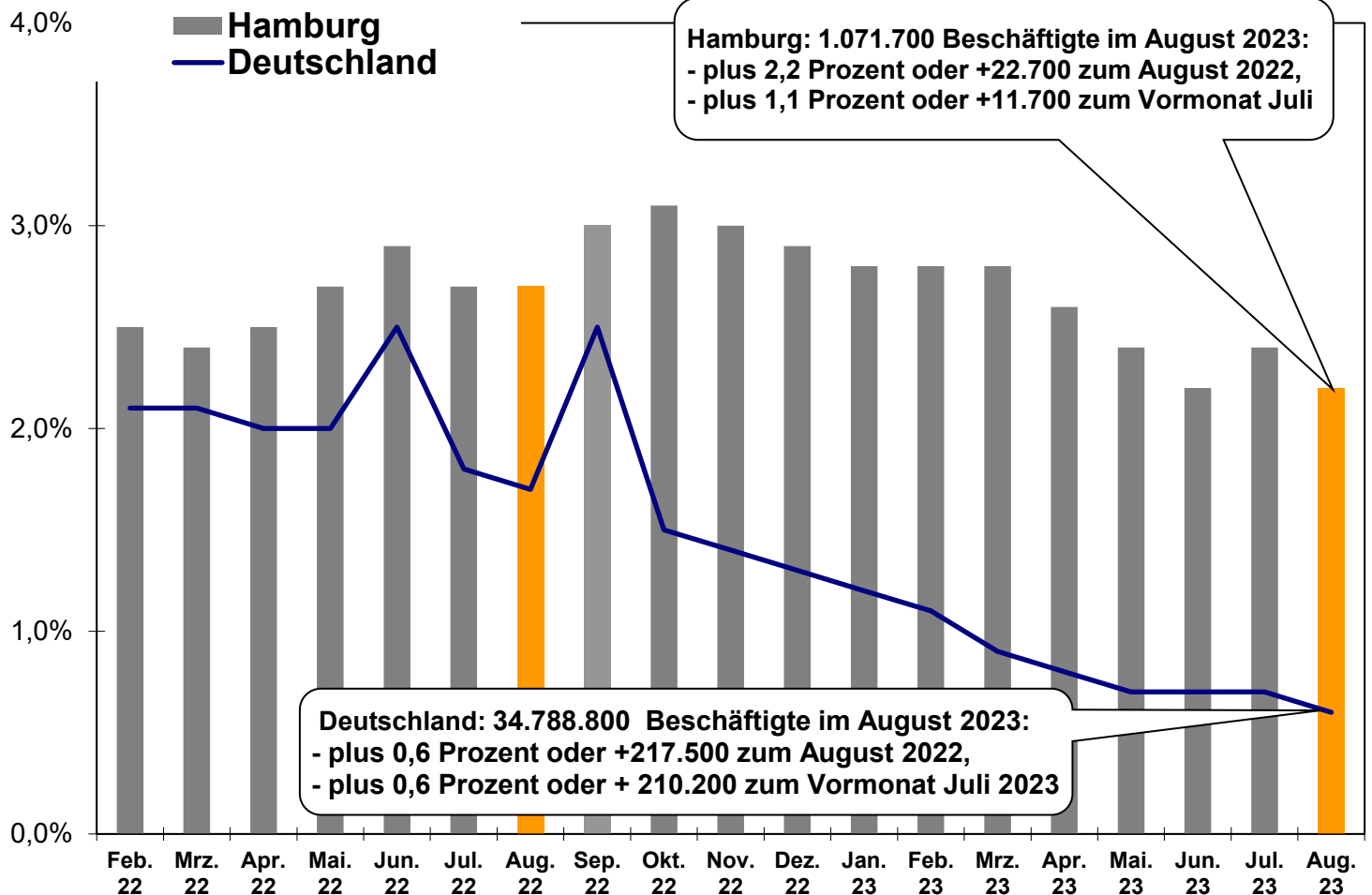
Neuer Höchststand bei der Beschäftigung

Mit 1.071.700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erzielt Hamburg einen neuen Höchststand. Nie zuvor gab es so viele Beschäftigte in Hamburger Unternehmen tätig, belegen die aktuellen Beschäftigtendaten für den Monat August. Im Vergleich zum Vormonat ist dies ein Anstieg von 11.700 oder 1,1 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr ein Sprung von 22.700 oder 2,2 Prozent. Auf Bundesebene fällt der Anstieg mit 0,6 Prozent sichtbar niedriger aus.

Nach wie vor weisen fast alle Wirtschaftsbereiche (siehe Grafik Seite 5) einen kräftigen Beschäftigungsaufwuchs aus. In den Wirtschaftsbereichen Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, dem verarbeitenden Gewerbe, dem Gastgewerbe sowie Information und Kommunikation wurden in den vergangenen 12 Monaten zusammen 15.700 zusätzliche Mitarbeitende eingestellt. Schwierigkeiten haben der Handel (-2.100 oder 1,5 Prozent) und die Land- & Forstwirtschaft (-200 oder 11,4 Prozent).

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Im August 2023 arbeiteten 1.071.700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburger Unternehmen.
- Die Gesamtbeschäftigung stieg damit in Hamburg im Jahresvergleich um 22.700 oder 2,2 Prozent.
- Zum Vormonat Juli 2023 erhöhte sich die Beschäftigung einen ungewöhnlich hohen Wert von 11.700 oder 1,1 Prozent.
- Auf Bundesebene fiel der Beschäftigungsanstieg im Jahresvergleich mit einem Plus von 0,6 Prozent erneut geringer aus.



Grafik: Beschäftigungsveränderungen im Vergleich Hamburg - Deutschland

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand August 2023, hochgerechnet und gerundet

Hamburg: 1.071.700

Anstieg zum August 2022: + 22.700 (+2,2 Prozent)

Anstieg zum Juli 2023: + 11.700 (+1,1 Prozent)

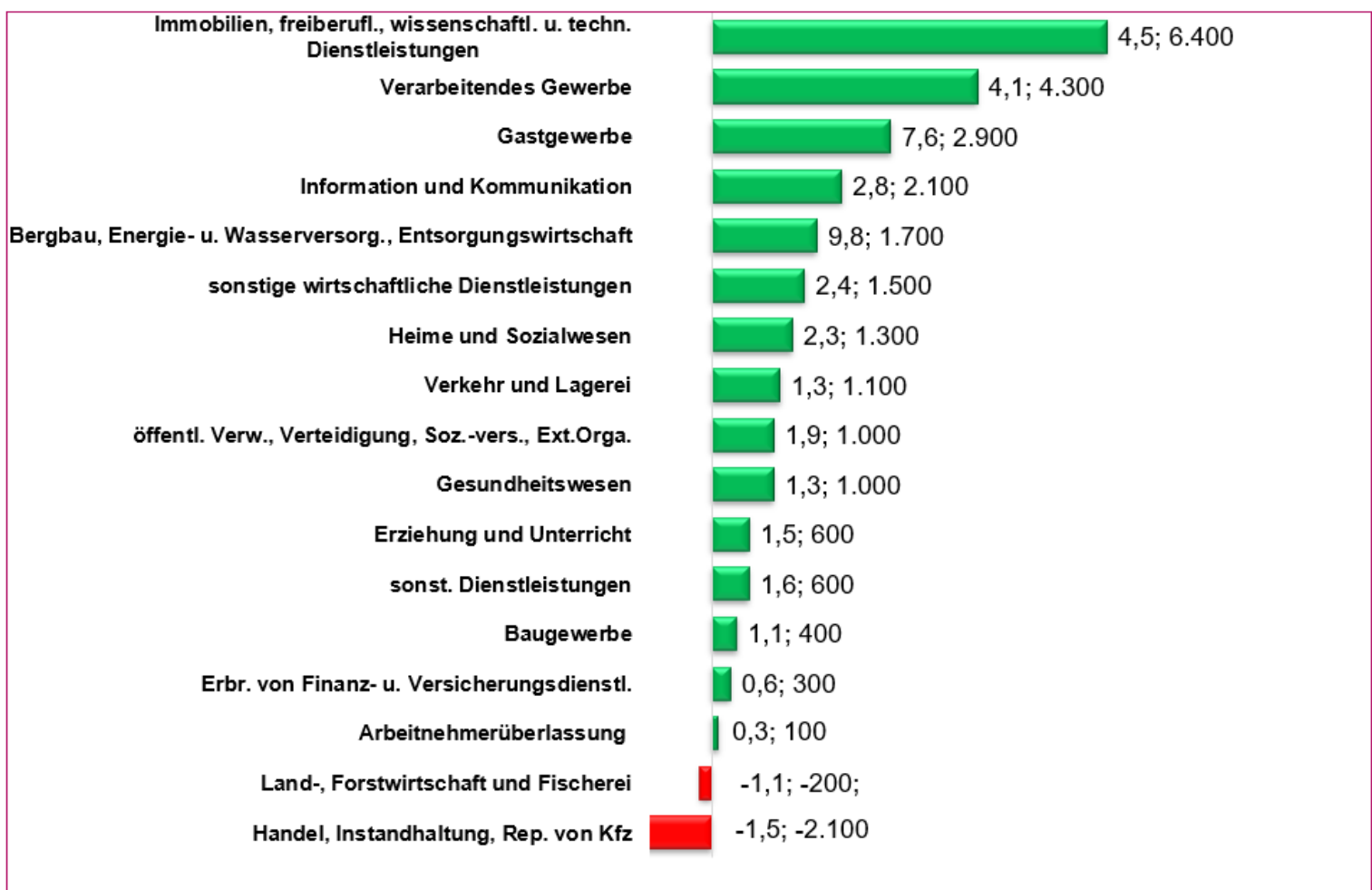
Deutschland: 34.788.800

Anstieg zum August 2022: + 217.500 (+0,6 Prozent)

Anstieg zum Juli 2023: - 210.200 (+0,6 Prozent)

2. Beschäftigung: Veränderungen in den Wirtschaftsbereichen

- Im August 2023 waren insgesamt 1.071.700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) in Hamburger Unternehmen, Behörden und Institutionen tätig. Insgesamt 22.700 oder 2,2 Prozent über dem Vorjahreswert von 1.049.000. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Beschäftigung ebenfalls deutlich um 11.700 oder 1,1 Prozent.
- In den Wirtschaftsbereichen Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen, dem verarbeitenden Gewerbe, dem Gastgewerbe sowie Information und Kommunikation wurden in den vergangenen 12 Monaten zusammen 15.700 zusätzliche Mitarbeitende eingestellt.
- Überproportional stark ist der Beschäftigungsaufbau im August in der Gastronomie und Hotellerie ausgefallen. Mit einem Plus von 7,6 Prozent (+2.900 Beschäftigte) gab es damit im August 41.400 SVB.
- Besonderen Anstieg verzeichnet auch der Bereich Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft mit plus 9,8 Prozent (+1.700 SVB). Hier sind insgesamt 19.200 Arbeitnehmer:innen tätig.



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum August 2022 bis August 2023 in den Wirtschaftsbereichen, die Werte sind qualifiziert hochgerechnet.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg

- Im Oktober standen den Arbeitssuchenden mit 12.084 Stellenangeboten die größte Anzahl freier Jobs zur Verfügung. Der Jahreshöchstwert im September mit 12.050 wurde damit leicht übertroffen.
- Allerdings bleibt die Arbeitskräftenachfrage Hamburger Unternehmen im Jahresvergleich mit einem Minus von 1.023 oder 7,8 Prozent hinter dem Vorjahresergebnis zurück.
- Im Monat Oktober wurden dem Arbeitgeber-Service Hamburg 2.200 Arbeitsstellen gemeldet. Das sind 367 (14,3 Prozent) weniger als im September 2023.
- Seit Beginn des Jahres erhielt der Arbeitgeber-Service Hamburg 22.963 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote von hiesigen Unternehmen gemeldet, das waren knapp 3.000 (2.959) oder 11,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Berufsbereich	Oktober 2023	Anteil	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat (Oktober 2022)	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	12.084	100	34	0,3	-1.023	-7,8
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	111	0,9	-	-	-7	-5,9
Fertigungsberufe	439	3,6	25	6,0	-268	-37,9
Fertigungstechnische Berufe	1.805	14,9	60	3,4	164	10,0
Bau- und Ausbauberufe	908	7,5	-	-	-80	-8,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	881	7,3	7	0,8	-206	-19,0
Gesundheitsberufe	840	7,0	36	4,5	-67	-7,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	576	4,8	4	0,7	-56	-8,9
Handelsberufe	1.355	11,2	-61	-4,3	-262	-16,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.140	9,4	-13	-1,1	100	9,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	792	6,6	-2	-0,3	-227	-22,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	670	5,5	-92	-12,1	-60	-8,2
Sicherheitsberufe	482	4,0	-30	-5,9	59	13,9
Verkehrs- und Logistikberufe	1.792	14,8	79	4,6	-124	-6,5
Reinigungsberufe	293	2,4	21	7,7	11	3,9

4. Stellenangebote – strukturelle Merkmale

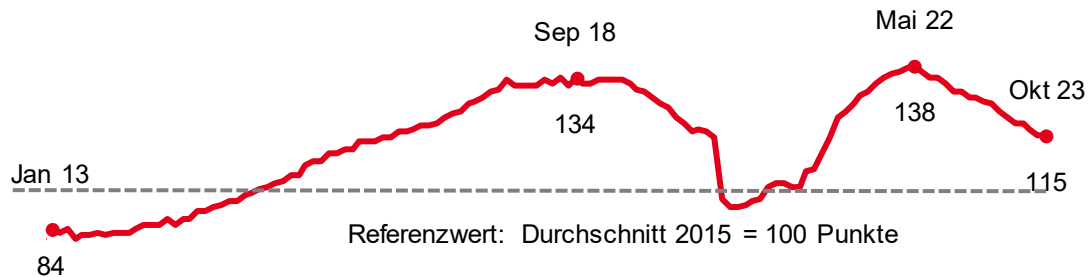
- 12.084 Stellenangebote standen den Arbeitsuchenden im Oktober zur Verfügung.
- Wichtig für Unternehmen sind die folgenden Aspekte bei der Stellenbesetzung:
 - 94,7 Prozent (11.442) sind so schnell wie möglich zu besetzen
 - Gesucht werden vornehmlich Fach- und Führungskräfte (10.194 oder 84,5 Prozent)
 - Gesucht werden insbesondere Vollzeitkräfte (10.657 oder 88,2 Prozent)
 - Für An- bzw. Ungelernte stehen damit nur 1.871 Job zur Verfügung

Strukturelle Merkmale der aktuellen Stellenangebote	Bestand		
	Berichtsmonat	Veränderung	
		Vormonat	Vorjahresmonat
		in %	in %
	1	2	3
gemeldete Stellenangebote des Arbeitgeber-Service Hamburg			
Insgesamt	12.084	0,3	-7,8
dar. befristet	1.132	-4,1	-22,6
dar. Teilzeit	1.427	1,1	-6,4
dar. sofort zu besetzen	11.442	1,7	-9,1
Anforderungsniveau			
dar. Helfer	1.871	0,8	x
Fachkraft	6.864	1,6	x
Experte/Spezialist	3.349	-2,6	0,7
darunter sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen			
Insgesamt	11.896	0,3	-7,9
dar. befristet	1.018	-4,4	-23,9
dar. Teilzeit	1.266	1,3	-7,3
dar. sofort zu besetzen	11.261	1,8	-9,3
Anforderungsniveau			
dar. Helfer	1.721	0,8	x
Fachkraft	6.837	1,6	x
Experte/Spezialist	3.338	-2,5	1,4

Tabelle: Strukturmerkmale zu den aktuell gemeldeten Stellenangeboten

5. Arbeitskräftenachfrage – Stellen auf Bundesebene

Der BA-X im September 2023: Keine Veränderungen im Vergleich zum Vormonat



2022													2023	
Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	
132	129	129	127	127	126	125	123	121	119	119	117	115	115	

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, liegt im Oktober 2023 ebenso wie im September bei 115 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat der BA-X 14 Punkte verloren.

In der Mehrzahl der Wirtschaftszweige ist die gemeldete Arbeitskräftenachfrage im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken und zwar zum überwiegenden Teil in zweistelliger prozentualer Höhe. Besonders stark fallen die Rückgänge in Information und Kommunikation, im Gastgewerbe, in Verkehr und Logistik sowie bei der Zeitarbeit aus. Nennenswerte Zuwächse verzeichnen dagegen die gemeldeten Stellen aus den Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen, aus Energie-, Wasserversorgung und Entsorgung, aus Banken, Finanzen und Versicherungen sowie aus dem Öffentlichen Dienst.

Im Oktober 2023 waren insgesamt 14 Prozent des Bestands an gemeldeten Stellen den Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen zuzurechnen und jeweils 12 Prozent dem Handel und dem Verarbeitenden Gewerbe. 10 Prozent kommen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen und 7 Prozent sind der Baubranche zuzuordnen. 21 Prozent der gemeldeten Arbeitsstellen gehen auf Zeitarbeitsunternehmen zurück.

6. Arbeitssuchende und Unterbeschäftigung

- Von Unterbeschäftigung* sind 109.116 Personen betroffen, 273 mehr als im September. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der aktuelle Wert um 6.744 oder 6,6 Prozent.
- Die größte Teilmenge der Unterbeschäftigung bildet die Gruppe der 82.785 Arbeitslosen, dies ist ein Anteil von 75,4 Prozent. 32.411 Menschen in Hamburg (im September waren es 31.343) sind aufgrund von Kündigungsfrist oder befristetem Arbeitsverhältnis zwar noch beschäftigt, aber bereits als arbeitssuchend gemeldet und erhalten Jobangebote. Sie bilden die Differenz zwischen allen Arbeitssuchenden (141.254) und den Personen, die der Unterbeschäftigung zuzurechnen sind (108.843).

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Okt 2023	Sep 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Okt 2022		Sep 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	82.785	82.644	141	0,2	8.335	11,2	9,5	8,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	5.808	5.925	-117	-2,0	-2.778	-32,4	-30,2	-25,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.942	2.899	43	1,5	-1.307	-30,8	-29,7	-24,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	2.866	3.026	-160	-5,3	-1.471	-33,9	-30,6	-27,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	88.593	88.569	24	0,0	5.557	6,7	5,5	5,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	20.523	20.273	250	1,2	1.187	6,1	11,4	17,7
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	5.254	5.262	-8	-0,2	279	5,6	8,8	11,3
Arbeitsgelegenheiten	1.408	1.414	-6	-0,4	73	5,5	5,1	4,4
Fremdförderung	10.127	9.959	168	1,7	617	6,5	15,1	28,5
Beschäftigungszuschuss	22	24	-2	-8,3	-9	-29,0	-25,0	-10,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.231	1.234	-3	-0,2	79	6,9	9,1	9,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	2.481	2.380	101	4,2	148	6,3	8,0	6,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	109.116	108.843	273	0,3	6.744	6,6	6,6	7,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	626	641	-15	-2,3	-13	-2,0	2,2	-
Gründungszuschuss	623	637	-14	-2,2	-12	-1,9	2,2	-
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	3	*	*	*	*	-25,0	-
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	109.742	109.483	259	0,2	6.731	6,5	6,5	7,1
Unterbeschäftigungsquote	9,8	9,8	x	x	x	9,4	9,4	9,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,4	75,5	x	x	x	72,3	73,4	75,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

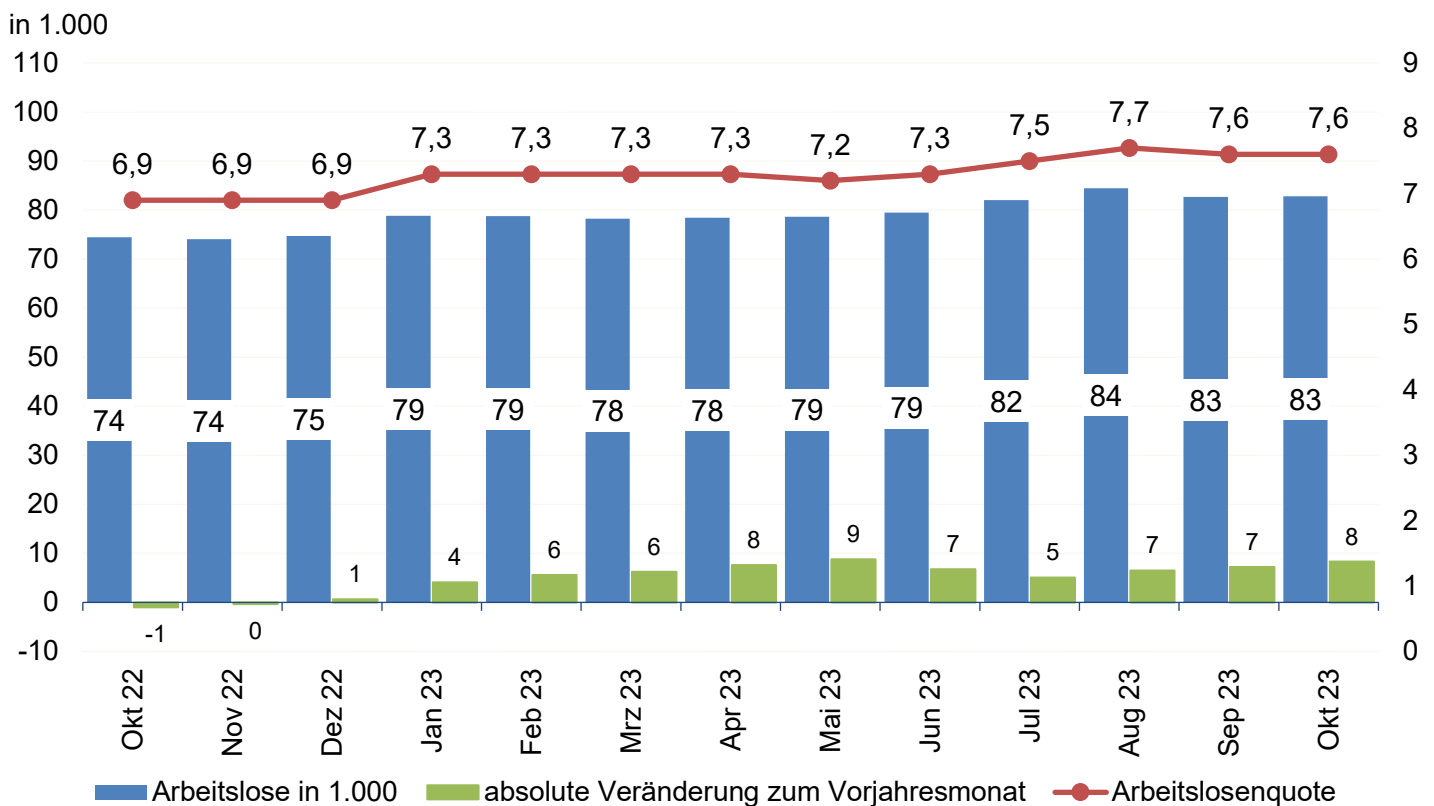
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*In der sogenannten Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder sich in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus befinden. Diese Personen werden statistisch als arbeitssuchend gezählt und können jederzeit eine Beschäftigung aufnehmen, wenn sie eine passende und freie Arbeitsstelle besetzen möchten. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

7. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 82.785 Menschen in Hamburg waren im Oktober 2023 arbeitslos gemeldet.
- Damit stieg die Arbeitslosigkeit (Bestand) im Vergleich zum Oktober 2022 um 8.335 oder 11,2 Prozent.
- Im Vergleich zum Vormonat nahm die Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen widererwartend zu. Wenn auch nur gering um 141 oder 0,2 Prozent, so ist dieser Anstieg durchaus überraschend.
- Die Arbeitslosenquote bleibt zum Vormonat unverändert bei 7,6 Prozent, stieg aber um 0,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresmonat (6,9 Prozent).
- Im Oktober mussten sich 6.125 (Bewegungsdaten) Hamburger:innen nach vorheriger Erwerbstätigkeit arbeitslos melden. Das waren 517 (9,2 Prozent) mehr als im Monat September, aber 130 oder 2,1 Prozent weniger als im Oktober 2022.
- Gleichzeitig traten 5.269 Arbeitslose einen neuen Job an, etwa 10 Prozent weniger als im Vormonat und knapp 120 weniger als vor einem Jahr (siehe u.s. Tabelle).



Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen im aktuellen Monat

Arbeitslose in Hamburg: 82.785
Anstieg zum Vormonat: + 141 (+0,2 Prozent)
Anstieg zum Vorjahresmonat: + 8.335 (+11,2 Prozent)

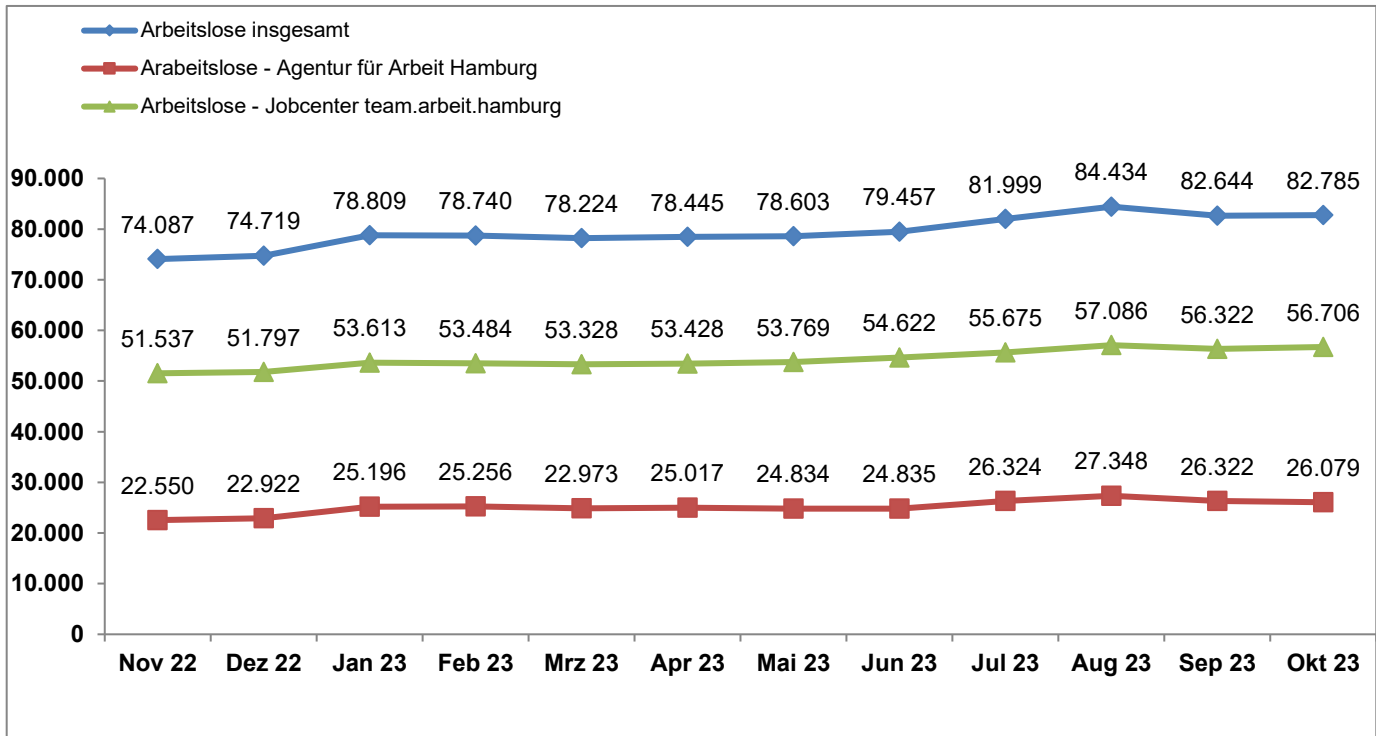
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Aktuell: 7,6 Prozent
Vormonat: 7,6 Prozent
Vorjahreswert: 6,9 Prozent

Zeitreihe, monatlicher Bestand Arbeitslose und Bewegungsdaten zu den Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit	2023									
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.
Arbeitslose										
Bestand - Insgesamt	78.809	78.740	78.224	78.445	78.603	79.457	81.999	84.434	82.644	82.785
Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Beschäftigung / Erwerbstätigkeit	7.298	6.428	5.831	6.553	5.460	5.564	6.262	6.984	5.608	6.125
Abgänge in Beschäftigung / Erwerbstätigkeit nach Arbeitslosigkeit	3.836	5.404	5.154	5.489	4.865	4.982	4.677	4.943	5.823	5.269

8. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und SGB III

- 82.785 Personen sind aktuell in der Arbeitsagentur und im Jobcenter arbeitslos gemeldet.
- Davon erhalten 26.079 i.d.R. Arbeitslosengeld I als Versicherungsleistung von der **Agentur für Arbeit Hamburg** (SGB III), ein Anteil von 31,5 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit. Innerhalb eines Jahres stieg die Arbeitslosigkeit um 3.431 oder 15,1 Prozent. Zum Vormonat verzeichnet die Arbeitsagentur einen Rückgang um -243 oder 0,9 Prozent.
- Bei **Jobcenter team.arbeit.hamburg** (SGB II) sind 56.706 Arbeitslose gemeldet. Die Arbeitslosigkeit stieg zum Vorjahresmonat um 4.904 (9,5 Prozent) und zum Vormonat um 384 oder 0,7 Prozent.



Hamburg insgesamt: 82.785 Arbeitslose

Vormonat: Anstieg um + 141 (+0,2 Prozent)
 Vorjahresmonat: Anstieg um + 8.335 (+11,2 Prozent)

Agentur für Arbeit Hamburg: 26.079 Arbeitslose

Vormonat: Rückgang um - 243 (-0,9 Prozent)
 Vorjahresmonat: Anstieg um + 3.431 (+15,1 Prozent)

Jobcenter team.arbeit.hamburg: 56.706 Arbeitslose

Vormonat: Rückgang um + 384 (+0,7 Prozent)
 Vorjahresmonat: Anstieg um + 4.904 (+9,5 Prozent)

*Sozialgesetzbuch

9. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 34.669 Fachkräfte waren im Oktober 2023 arbeitslos gemeldet, dies entspricht einem Anteil von 41,9 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit.
- Gleichzeitig gab es 48.116 Arbeitslose (Anteil von 58,1 Prozent), die als an- oder ungelernt gelten, weil sie formal über keinen beruflichen Abschluss verfügen.
- Die Anzahl der 25.171 Langzeitarbeitslosen blieb zum Vormonat unverändert hoch. Zum Vorjahresmonat nahm die Langzeitarbeitslosigkeit um 1.591 oder 6,7 Prozent zu. Dies ist ein geringerer Anstieg im Vergleich zum Anstieg der Gesamtarbeitslosigkeit (+8.335 oder 11,2 Prozent auf 82.785) im Jahresvergleich.

1. Arbeitslosigkeit insgesamt über beide Rechtskreise (SGB II und SGB III)

Insgesamt		82.785
52,3%	Männer	43.332
47,7%	Frauen	39.453
41,9%	Fachkräfte	34.669
58,1%	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	48.116
7,3%	15 bis unter 25 Jahre	6.019
1,6%	dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.285
29,3%	50 Jahre und älter	24.273
19,6%	dar. 55 Jahre und älter	16.237
30,4%	Langzeitarbeitslose	25.171
4,3%	Schwerbehinderte Menschen	3.525
41,5%	Ausländer	34.372

2. Arbeitslose in der Agentur für Arbeit Hamburg, SGB III

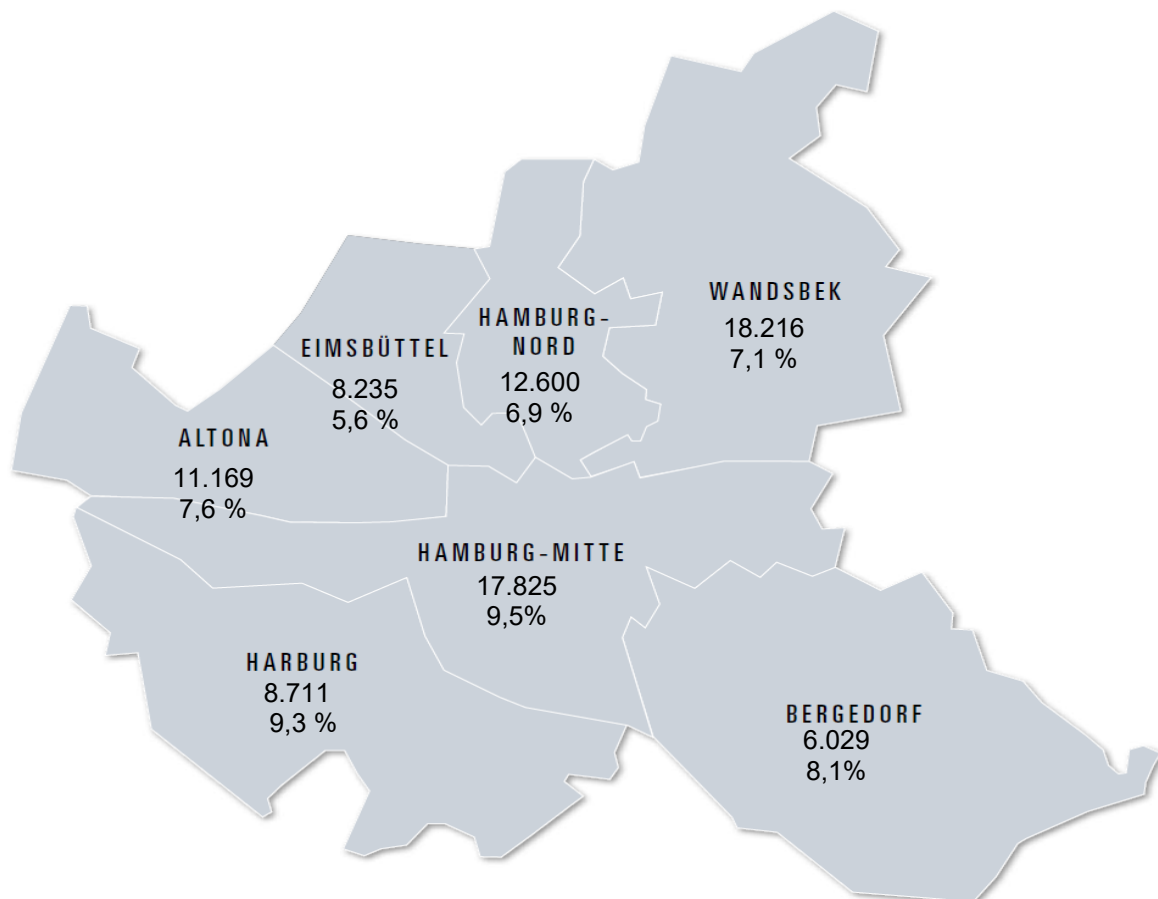
Insgesamt		26.079
53,0%	Männer	13.824
47,0%	Frauen	12.255
66,6%	Fachkräfte	17.378
33,4%	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	8.701
7,8%	15 bis unter 25 Jahre	2.036
0,7%	dar. 15 bis unter 20 Jahre	190
28,4%	50 Jahre und älter	7.406
20,3%	dar. 55 Jahre und älter	5.285
8,4%	Langzeitarbeitslose	2.185
3,6%	Schwerbehinderte Menschen	937
26,2%	Ausländer	6.843

3. Arbeitslose im Jobcenter team.arbeit.hamburg, SGB II

Insgesamt		56.706
52,0%	Männer	29.508
48,0%	Frauen	27.198
30,5%	Fachkräfte	17.291
69,5%	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	39.415
7,0%	15 bis unter 25 Jahre	3.983
1,9%	dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.095
29,7%	50 Jahre und älter	16.867
19,3%	dar. 55 Jahre und älter	10.952
40,5%	Langzeitarbeitslose	22.986
4,6%	Schwerbehinderte Menschen	2.588
48,5%	Ausländer	27.529

10. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen hat sich in allen Hamburger Bezirken im Vergleich zum Vormonat relativ wenig verändert.
- Während in Eimsbüttel die Anzahl der Arbeitslosen im Jahresvergleich um 5,9 Prozent anstieg, gab es im Bezirk Hamburg-Nord 16,3 Prozent mehr gemeldete Arbeitslose. In Wandsbek kletterte die Arbeitslosigkeit um 14,0 Prozent. Der überproportionale Anstieg begründet sich u.a. durch Standorte größerer Flüchtlingsunterkünfte in diesen Bezirken.



Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:

Bezirk	Oktober 2023	Arbeitslosenquote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	82.785	7,6	141	0,2	8.335	11,2
Mitte	17.825	9,5	- 20	-0,1	1.375	8,4
Altona	11.169	7,6	13	0,1	916	8,9
Bergedorf	6.029	8,1	- 45	-0,7	668	12,5
Nord	12.600	6,9	124	1,0	1.764	16,3
Wandsbek	18.216	7,1	- 36	-0,2	2.244	14,0
Eimsbüttel	8.235	5,6	- 78	-0,9	459	5,9
Harburg	8.711	9,3	183	2,1	909	11,7

11. Tabellenanhang: Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

- Ukrainische Geflüchtete werden von Jobcenter team.arbeit.hamburg betreut und erhalten Leistungen zum Lebensunterhalt.
- Im September zählten Jobcenter team.arbeit.hamburg und die Agentur für Arbeit Hamburg insgesamt 12.479 arbeitssuchende Ukrainerinnen und Ukrainer.
- 6.090 (Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit: 7,2%) sind arbeitslos gemeldet und fließen als Untergruppe der Arbeitssuchenden (12.479) in die statistische Erhebung des Arbeitsmarktes ein.
- Die Anzahl der arbeitssuchenden und arbeitslosen Ukrainer:innen hat sich in den vergangenen drei Monaten nur geringfügig verändert.
- Dadurch verzeichnet die Gruppe der Ausländer* mit insgesamt 34.372 Personen einen deutlichen Anstieg um 4.120 (+13,6%) zum Vorjahr. Zum Vormonat hat sich die Anzahl der gemeldeten Ausländer um 126 oder 0,4 Prozent erhöht.

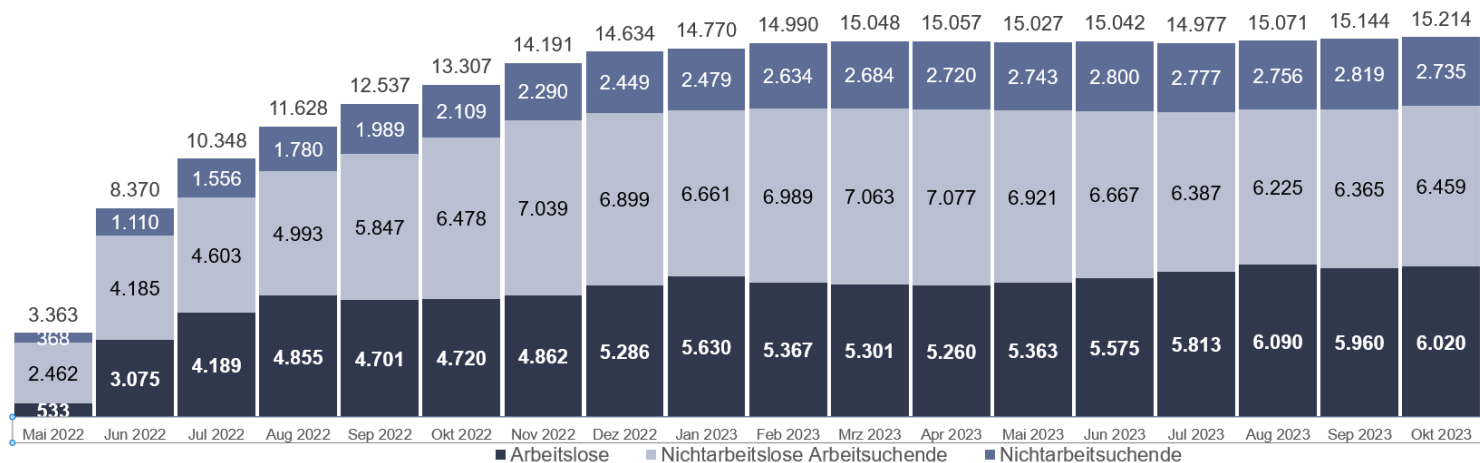
Arbeitslosigkeit nach Personengruppen	Okt 2023	Sep 2023	Aug 2023	Veränderung gegenüber			
				Vormonat		Vorjahresmonat	
				absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitssuchenden							
Insgesamt	141.254	140.079	141.756	1.175	0,8	5.836	4,3
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	82.785	82.644	84.434	141	0,2	8.335	11,2
52,3% Männer	43.332	43.320	44.113	12	0,0	4.007	10,2
47,7% Frauen	39.453	39.324	40.321	129	0,3	4.328	12,3
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	6.019	6.011	6.518	8	0,1	465	8,4
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.285	1.140	1.169	145	12,7	59	4,8
29,3% 50 Jahre und älter	24.273	24.165	24.473	108	0,4	1.807	8,0
19,6% dar. 55 Jahre und älter	16.237	16.165	16.307	72	0,4	1.525	10,4
30,4% Langzeitarbeitslose	25.171	25.171	25.194	-	-	1.591	6,7
4,3% Schwerbehinderte Menschen	3.525	3.510	3.558	15	0,4	139	4,1
41,5% Ausländer:innen	34.372	34.246	34.842	126	0,4	4.120	13,6
dar. Ukrainer:innen							
8,8% arbeitssuchend	12.479	12.325	12.315				
7,3% arbeitslos	6.020	5.960	6.090				

*Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, d. h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Zu ihnen gehören auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländerinnen und Ausländern.

12. Ergänzende Grafik zur Arbeitsmarkt- und Personengruppe Ukraine

Bestand an gemeldeten erwerbsfähigen Personen aus der Ukraine

Zeitreihe



Das Diagramm zeigt die Zusammensetzung der gemeldeten erwerbsfähigen Personen hinsichtlich ihres Arbeitsvermittlungsstatus. Im Oktober 2023 zählten 15.214 Personen aus der Ukraine dazu. Diese teilen sich in die

- Arbeitsuchenden* (12.479) und
- Nichtarbeitsuchenden (2.735).

*Die Gruppe der Arbeitsuchenden lässt sich, wie die Grafik zeigt, noch in arbeitslos (6.020) und nichtarbeitslos (6.459) unterscheiden.

13. Hamburger Ausbildungsbilanz 2023

- Hamburger Unternehmen haben im Ausbildungsjahr 2023 insgesamt 10.631 Ausbildungsstellen gemeldet. Dies ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein erfreuliches Plus von 846 oder 8,6 Prozent.
- Zum Ende des Ausbildungsjahres konnten 1.012 Lehrstellen in Hamburger Ausbildungsbetrieben nicht besetzt werden. Die Gründe sind vielschichtig: keine passenden Bewerber:innen, Anforderungsniveau zu hoch, Ausbildungsbetrieb schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, Ausbildungsstelle wurde kurzfristig gemeldet, Ausbildungsberuf bei den Jugendlichen wenig bekannt oder nachgefragt, große Anzahl von Konkurrenzbetrieben. Sofern der Ausbildungsbetrieb es möchte, werden alle Ausbildungsangebote in das nächste Ausbildungsjahr übernommen.
- In der Agentur für Arbeit Hamburg haben sich 6.246 Jugendliche als Bewerber:innen um einen Ausbildungsplatz registrieren lassen, dies ist ein Rückgang um 484 oder 7,2 Prozent.
- Auch wenn der Rückgang der Registrierungen deutlich ist, führen die Berufsberater:innen in den Schulen oder den Jugendberufsagenturen sehr viel mehr Beratungsgespräche mit Hamburger Schüler:innen. Die Berufsorientierung in den Schulen und der Jugendberufsagentur, die Angebote der Ausbildungsmessen in Präsenz (nach Corona) und die Schulpraktika sorgen für gut vorbereitete Bewerber:innen um einen freien Ausbildungsplatz in Hamburg.

Agentur für Arbeit Hamburg Ausbildungsmarkt Jahresergebnisse im Zeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2023	2021/22	2022/23	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %
Bewerberinnen und Bewerber	6.730	6.246	-484	-7,2
davon hatten am 01. Oktober noch keine Lehrstelle:	716	758	42	5,9
Berufsausbildungsstellen	9.785	10.631	846	8,6
davon am 01. Oktober noch nicht besetzt:	1.032	1.012	-20	-1,9

Übersicht der Top-10 Ausbildungsberufe für das Jahr 2023 in Hamburg:

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen in Hamburg	Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	10.631
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	715
Verkäufer/in	663
Kaufmann/-frau - Büromanagement	648
Medizinische/r Fachangestellte/r	417
Kaufmann - Spedition/Logistikdienstl.	344
Fachkraft - Lagerlogistik	281
Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	279
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	241
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	216
Industrie Kaufmann/-frau	209

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen
Agentur für Arbeit Hamburg
Berichtsjahr 2022/2023, jeweils aktueller Monat

Kaufmann/-frau im Einzelhandel	715
Verkäufer/in	663
Kaufmann/-frau - Büromanagement	648
Medizinische/r Fachangestellte/r	417
Kaufmann - ..	344
Fachkraft - Lagerlogistik	281
Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	279
Zahnmedizinische/r..	241
Elektroniker/in- Energie-..	216
Industrie Kaufmann/-frau	209

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

13.1 Hamburger Ausbildungsbilanz 2023

Übersicht Top-20 der nicht besetzten Ausbildungsstellen,
die dann noch kurzfristig, zum 01. Februar 2024 oder zum Herbst 2024 zu besetzen sind:

		im Zeitraum	davon am
		01. Oktober 2022 bis 30. September 2023 gemeldete	01. Oktober 2023 noch nicht besetzt
		1	2
Insgesamt		10.631	1.012
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	1	715	73
Kaufmann/-frau - Büromanagement	2	648	50
Verkäufer/in	3	663	39
Elektroniker/in für Betriebstechnik	4	155	38
Fachkraft - Lagerlogistik	5	281	37
Kaufmann - Spedition/Logistikdienstl.	6	344	35
Notarfachangestellte/r	7	67	35
Kfm. - Versicherungen/Finanzanlagen	8	190	34
Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	9	279	30
Medizinische/r Fachangestellte/r	10	417	25
Automobilkaufmann/-frau	11	75	24
Sozialvers.fachang. - allg. Krankenvers.	12	37	20
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	13	139	19
Augenoptiker/in	14	43	19
Industriemechaniker/in	15	141	17
Großh.	16	174	17
Justizfachangestellte/r	17	18	17
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	18	216	16
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	19	152	16
Fachwirt-Vertrieb Einzelhandel(Ausbild.)	20	84	16

Quelle: Agentur für Arbeit Hamburg, Stand 01.11.2023

Hamburgers erste Handwerker-Ausbildungsmesse am 02. November 2023

- Mit der ersten Handwerker-Ausbildungsmesse starte das neue Ausbildungsjahr 2024.
- Über 30 Hamburger Unternehmen aus dem Handwerk und dem verarbeitenden Gewerbe bieten 220 freie Ausbildungsstellen für das Frühjahr 2024 oder zum Herbst 2024 an.
- Auf der Ausbildungsmesse werden über 110 verschiedene Ausbildungsberufe angeboten
- Neben Airbus, Arcelor Mittal, Bohle Isoliertechnik, Carl Baguhn GmbH, Desitin Arzneimittel, Ernst Dello, Horst Busch Elektro-Technik, Kliewe GmbH, Mankiewicz, Räder Vogel suchen auch die Schanzenbäckerei, SKF Marine, Speira GmbH, Still und die Block House Fleischerei nach ihren Azubis für das kommende Jahr.
- Hunderte Schüler:innen sind eingeladen und nehmen Kontakt mit den Firmen auf.



#BauDeineZukunft - Ausbildungsmesse für Handwerk & verarbeitendes Gewerbe

Wann? 02. November 2023 von 10-13 Uhr

Wo? Kurt-Schumacher-Allee 16, meerBiZ
20097 Hamburg

Ohne Anmeldung

Bei der Hamburger Ausbildungsmesse erwarten dich Arbeitgeber:innen aus allen Bereichen des Handwerks. Komm' an die Messestände, lass' vor Ort deine Bewerbungsmappe checken.

Und finde deinen Ausbildungsplatz!

Infos:



Kontakt: Hamburg.ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de

ARBEITGEBER-SERVICE

HAMBURG

 Bundesagentur für Arbeit | **jobcenter**

jugendberufsagentur.
HAMBURG